

men beschickt war. — Die Abendstunden waren dem gemütlichen Teile gewidmet. U. a. hielt Herr Direktor Kubitz von den Vereinigten Werken Deutscher Uhrmacher einen längeren Vortrag mit Lichtbildern über die Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glasnütze.

Provinzialverband Schlesischer Uhrmacher

Am 18. April 1923 fand eine Vorstands-Sitzung in Breslau statt. Auf Wunsch einiger Innungen wurden zunächst Steuerangelegenheiten besprochen. Die Antworten der Vereinigungen bezüglich des Reichslohntarifbeschlusses lauteten bis auf ein Schreiben für den Tarif ungünstig. Als Delegierte zur Reichstagung wurden die Kollegen Hermann Bock aus Breslau und Arthur Rathmann aus Habelschwerdt gewählt. An Spesen wurden insgesamt 50 000 M bewilligt. Kollege Hanke schlug eine Umlage von 100 M je Mitglied vor. Kollege George bittet um unverzügliche Einzahlung der rückständigen Beträge, da sich dann eine Umlage erübrigt.

R. Hempel, Vorsitzender. A. George, Schriftführer.

Verein der Uhrenreparaturenwerkstätten und Heimuhrmacher Groß-Berlin. Die blauen Furnituren-Bezugskarten verlieren ihre Giltigkeit. Um eine wirksame Kontrolle zu ermöglichen, sind für Heimuhrmacher die neuen roten Karten laut Vereinbarung durch den Verein anzufordern. Wir bitten deshalb alle, auch die nicht organisierten Kollegen, mit einwandfreier Legitimation zu der am Mittwoch, dem 16. Mai, abends 8 Uhr, stattfindenden Sitzung im Klubhaus, Ohmstr. 2, zu erscheinen, um die Karten recht bald anfordern zu können. Meldungen zur Eintragung nimmt andernfalls entgegen A. Busler, Grünstr. 2, oder der 1. Vorsitzende. In der Sitzung vom 2. Mai wurde beschlossen, die Reparaturpreise auf das hundertfache der neuen Grundpreislage zu erhöhen.

P. Gentner, Charlottenburg, Berliner Str. 77 IV, 1. Vorsitzender.

Uhrmacher-Zwangsinnung Potsdam. Am 23. April d. J. fand die zweite Vierteljahrsversammlung der Innung statt. Die Wahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, und zwar der Herren Obermeister A. Bauer, Stellvertreter A. Wegehaupt, Schriftführer W. Gehrt, Stellvertreter O. Wiludda, Kassensführer F. Braune, Stellvertreter A. Liese, sämtlich in Potsdam, Beisitzer Mierecke in Brandenburg a. H. und Linke in Beelitz (Mark). Die Niederschrift wurde verlesen und angenommen. Das Geschäftsjahr wird mit dem Kalenderjahr zusammengelegt, der Gründungstag bleibt aber der 1. September 1922. Zwei anwesende Herren suchten die Mitgliedschaft der Innung nach, die aber versagt werden mußte, da sie nicht Uhrmacher waren und auch das Gewerbe nur nebenbei ausüben. Die Satzungen, die von der Innung aufgestellt worden sind und nicht unwesentliche Abänderungen gegen die veralteten Normalsatzungen der Behörden zeigen, sind nach halbjähriger Dauer bestätigt worden. Die Innung wird in Bezirke geteilt, für jeden Bezirk wird ein Vertrauensmann gewählt und zwar für Brandenburg a. H. und Potsdam Herr Mierecke, Brandenburg a. H., für die Kreise Osthavelland und Zauch-Belzig Herr Linke, Beelitz. Sodann werden die verschiedenen Ausschüsse gewählt: Dem Lehrlingsprüfungsausschuß gehören an die Herren Kollegen: Vorsitzender Graß in Potsdam, Stellvertreter Braune in Brandenburg a. H., Beisitzer Linke in Beelitz. Der Haushaltplan wurde genehmigt. Einstimmig wurde beschlossen, daß die Innung dem Provinzialverband und dem Reichsverband als Mitglied ab 1. April 1923 angehören soll. Der Beitrag für die Innung wurde auf 1200 M festgesetzt, für den Provinzialverband und den Reichsverband je 1200 M für ein Vierteljahr je Mitglied. Die nächste Innungsversammlung findet statt am Montag, dem 9. Juli, in Brandenburg a. H.

Wilh. Gehrt, Schriftführer.

Uhrmacherverein für Norder- und Süderdithmarschen, Sitz Heide. Am 28. April fand eine ordentliche Vierteljahrsversammlung statt. Anwesend 13 Kollegen. Tagesordnung: 1. Protokoll, 2. Eingänge, 3. Bericht über die Vorstandssitzung in Altona, 4. Wahl eines Delegierten zum Verbandstag in Harburg, 5. Festsetzung des Vierteljahrsbeitrages, 6. Anträge, 7. Verschiedenes. — Der Vorsitzende, Kollege Burose sen., gedenkt des verstorbenen Kollegen Johs. Bergmann, dessen Andenken die Anwesenden durch Erheben von den Plätzen ehren. — Das Protokoll und eingegangene Schriftstücke werden verlesen. Kollege Schubert berichtete über die Versammlung des Unterverbandes Norden in Altona. Die Mehrheit ist für den Antrag betr. „Abwälzung der Luxussteuer auf den Erzeuger.“ Der Beitrag für das zweite Vierteljahr wurde auf 3000 M festgesetzt. Als Delegierter zum Verbandstag in Harburg wurde Kollege Vitt aus Marne gewählt. Nach Aussprache über die in Frage kommenden Steuerangelegenheiten und Kenntnisnahme des hierüber vorliegenden amtlichen Materials

erfahren die Reparatur- und Warenpreise eingehende Würdigung. Die nächste Versammlung wird auf Ende Juni in St. Michaelisdorf festgesetzt.

I. A.: Schubert, Schriftführer.

Warnungen. Herr Kollege Julius Blum, Charlottenburg, Schlüterstr. 7, teilt uns mit, daß der Uhrmacher Heinrich Jacobsthal, früher in Berlin, Landsberger Str. 108 wohnhaft, mehrere ihm zur Reparatur übergebene Uhren unterschlagen hat und flüchtig geworden ist. Sein Aufenthaltsort ist unbekannt. — Ein Schwindlerpaar Julius Jacoby aus Düsseldorf, geb. am 10. April 1901 in Duisburg, und Henry Keil aus Berlin-Siemensstadt, geb. am 14. Juli 1899 in Rixdorf, treibt sein Unwesen und hat bereits mehrere Geschäftsinhaber geschädigt unter dem Vorgeben, Uhren für Jacob Jacoby Ww. in Düsseldorf zu kaufen, wobei eine Geschäftskarte dieser Firma vorgezeigt wird. Jacoby ist bereits in Leipzig, Hamburg, Dresden und Berlin aufgetreten. Gegebenenfalls wolle man die Festnahme der Schwindler veranlassen.

Einbruchdiebstähle. In der Nacht vom 3. zum 4. Mai wurde in das Geschäft des Herrn Kollegen Chr. Michels in Würzburg eingebrochen, wobei eine größere Anzahl Doublésachen, silberne und vergoldete sowie Doubléringe usw. sowie eine Anzahl Taschenuhren in Nickel- und Silbergehäusen gestohlen wurde. Für die Wiederbeschaffung ist eine Belohnung von 100 000 M ausgesetzt. — Bei der Firma L. A. Gündel in Leipzig ist Ende vorigen Monats ein besonders frecher Einbruchdiebstahl verübt. In der Mittagszeit zwischen 1 und 3 Uhr ist ein dem Juwelierladen benachbarter, leer stehender Geschäftsraum mittels Nachschlüssel geöffnet worden. Von dort aus haben die Diebe die zwei Ziegelsteine starke Wand durchbrochen und den Juwelierladen einschließlich des Schaufensters ausgeräumt. Der Schaden beträgt über 72½ Millionen Mark. Für die Ermittlung der Täter ist eine Belohnung von 1 Million Mark, für die Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände eine Belohnung von zehn Prozent des Wertes ausgesetzt.

Personalien. Gestorben sind die Herren Uhrmachermeister Emil Schneider in Leipzig, Schützenstr. 2, im neunundsechzigsten Lebensjahre, Hofjuwelier Carl Lameyer in Hannover und Juwelier Hermann Forder in München-Gladbach im vierundsechzigsten Lebensjahre.

Patent-Nachrichten

Patentanmeldungen

(Das Datum bedeutet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung in der Ausleihhalle des Reichspatentamtes genommen werden kann.)

- Kl. 83 a, 67. D. 37 849. Weckeruhr mit auf der Einstellspindel feststehendem Weckerstundenzeiger über dem Einstellzifferblatt. Joseph Francis Dunn, New-York; Vertr.: R. H. Korn, Pat.-Anw., Berlin SW. 23. 6. 20. V. St. Amerika. 16. Juni 1923.
- Kl. 83 b, 7. E. 28 835. Elektrische Aufzugvorrichtung für Uhren. Embe Fahrzeug-Uhren Gesellschaft m. b. H. Berlin. 19. Juni 1923.
- Kl. 83 a, 33. B. 103 570. Reifaufzug für ortsfeste Federzuguhren. Fa. Max Busse, Berlin. 23. Juni 1923.

Patenterteilungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Patentschutzes)

- Kl. 83 a, 23. 376 401. Vorrichtung an Uhren zur Verhinderung des Überspringens der Spirale über die Spiralfalte. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Wttbg. 12. November 1922.
- Kl. 83 a, 37. 376 402. Mit dem Richtknopf verbundener Aufzugsschlüssel für Uhren. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Wttbg. 12. Nov. 1922.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Schutzes)

- Kl. 44 a, 843 140. Sicherung für Taschenuhren gegen Taschendiebstahl. Joseph Otáhal, Hamburg, Schillerstr. 7. 27. November 1922.
- Kl. 44 a, 843 410. Sicherheitsvorrichtung zur Verhütung von Diebstahl und Verlorengang von Taschenuhren. Adolf von Horlacher, Nürnberg, Allersberger Str. 94. 5. März 1923.
- Kl. 44 a, 843 421. Band aus Ringgeflecht mit Durchbrechungen für Bijouteriezwecke. Fa. Philipp Döppenschmitt, Pforzheim. 14. März 1923.
- Kl. 44 a, 843 586. Haltevorrichtung für Taschenuhren und ähnlich geformte Gegenstände. Karl Miller jr., Ulm a. D., Bärenstr. 1. 19. Juni 1922.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H., in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig.